

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 123/124 (1944)  
**Heft:** 17

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP)** beachtlich, eine zentrale Dokumentations-Stelle über ihr ganzes Arbeitsgebiet zu schaffen. Das Zentralbureau studiert gegenwärtig die kantonalen und kommunalen Bauvorschriften; es sollen auch Richtlinien zur Schaffung von Bauverordnungen aufgestellt werden. Ferner wird an einer Vereinheitlichung der Plansymbolik und der Festlegung der sprachlichen Fachausdrücke gearbeitet. Im weitern befasst sich das Zentralbureau mit folgenden Fragen: Stadt- und Ortserweiterungen, Siedlung, Zonen, Ausbau des schweiz. Hauptstrassennetzes, Gewässer-Schutz. In Ergänzung unserer Mitteilung betr. die Regionalplanungsgruppe Westschweiz (S. 88 lfd. Bds.) kann mitgeteilt werden, dass seit-her auch die RPG Nordostschweiz in Zürich gegründet wurde, ihr Präsident ist Regierungsrat Dr. A. Roth (Frauenfeld); ferner die RPG Graubünden mit Reg.-Rat W. Liesch vom Bau- und Forst-Departement als Präsidenten. Heft 3 des Vereinsorgans «Plan» berichtet über die Vorarbeiten für die Regionalplanung im Zürcher Oberland (siehe SBZ Bd. 123, S. 170), Geographie und Planung in USA und England, Landschaftsgestaltung.

**Persönliches.** Der Geologe und Topograph Dr. Robert Helbling in Flums, der Pionier der Stereophotogrammetrie in der Schweiz, hat am 14. Oktober seinen 70. Geburtstag gefeiert. Auch die SBZ, durch deren Spalten die ersten Veröffentlichungen<sup>1)</sup> des noch heute jugendfrischen Jubilars den Ingenieuren bekannt wurden, gratuliert ihm herzlich.

## WETTBEWERBE

**Erweiterung des städtischen Rathauses Aarau** (Bd. 123, S. 108). Unter 12 eingegangenen Entwürfen hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (3000 Fr.) Richner & Anliker, Arch., Aarau.
2. Preis (2800 Fr.) Karl Schneider, Arch., Aarau.
3. Preis (1600 Fr.) Karl Kaufmann, Arch., Aarau.
4. Preis (1400 Fr.) Th. Rimli, Arch., Aarau.
5. Preis (1200 Fr.) Hans Fischer, Arch., Winterthur.

Ankäufe zu je 750 Fr.: Emil Wessner, Arch., Aarau und Emil Schäfer, Arch., Zürich.

Entschädigungen von je 500 Fr. erhielten: Hans Schenker, Arch., Hans Meier, Arch. und Bruno Caprani & R. Schmutziger, alle in Aarau.

Die beiden Entwürfe mit dem 1. und 2. Preis stellen die reifsten Formulierungen der beiden charakteristischen Lösungstypen dar; das Preisgericht stellt daher den Antrag, ihre Verfasser zur nochmaligen Bearbeitung der Aufgabe einzuladen.

Die Ausstellung der Entwürfe im Schwurgerichtssaal des Rathauses kann noch heute und morgen Sonntag 22. Oktober von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Angesichts der interessanten Bauaufgabe der Erweiterung eines historischen Altstadt-Bauwerks sei ihr Besuch angelegentlich empfohlen.

**Ländliche Familien- und Knechtwohnungen im Kanton Genf** (Bd. 123, S. 47). Das Ergebnis lautet folgendermassen:

**Einfamilienhaus-Typ:**

1. Preis (800 Fr.) Arch. A. Hoechel, Mitarbeiter M. Treille.
2. Preis (600 Fr.) Architekten R. Pittet und M. Bertola.
3. Preis (400 Fr.) Arch. G. Bréra. Alle in Genf.

Die preisgekrönten Entwürfe sind abgebildet im «Bulletin Technique» vom 19. August d. J.

**Knechte-Logierhaus:**

1. Preis (1400 Fr.) Ehepaar Liv und A. Rivoire.
2. Preis (1000 Fr.) Arch. G. Bréra.
3. Preis (800 Fr.) Arch. R. Tschudin. Alle in Genf.

Die preisgekrönten Entwürfe sind abgebildet im «Bulletin Technique» vom 2. Sept. Sie sind besonders interessant, weil sie eine neue Art zeigen, das Wohnungsproblem des Landarbeiters zu behandeln: Schlafsäle zu 30 Plätzen, dazu 30 Einbettzimmer, Tagesraum, Küche usw.

**Turn- und Sportplatzanlage des Technikums Winterthur.** Dieser, auf drei eingeladene Winterthurer Architekten beschränkt gewesene *Projekt-Wettbewerb* erzielte folgendes Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr.) Arch. Franz Scheibler.
2. Preis (2000 Fr.) Arch. Herbert Isler

(in Firma H. Isler & E. Eidenbenz).

Ausserdem erhielten alle drei Bewerber eine feste Entschädigung von je 3500 Fr. Das Preisgericht (Architekten: Prof. R. Ernst, Winterthur, Kantbmstr. H. Peter, M. Kopp, Zürich) empfiehlt dem Regierungsrat, die weitere Bearbeitung dem 1. Preisträger zu übertragen.

Die Ausstellung im Zimmer 119 des Technikum-Ostbaues dauert noch bis Donnerstag 26. Okt. 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

<sup>1)</sup> In Bd. 77, Nr. 1 bis 4 (1921); geologische Kartierung Bd. 113, S. 263\*.

**Schulhaus in Beringen (Schaffhausen).** Offen für alle seit mindestens 31. Dezember 1942 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleute. Es handelt sich um ein Schulhaus mit insgesamt 11 Lehrzimmern, zwei Handfertigeräumen, Schulküche u. dergl. und Abwartwohnung; im Freien Turn- und Pausenplatz, Spielwiese und Schulgarten. Verlangt werden: Lageplan auf gelieferter Unterlage 1:500, sämtliche Grundrisse und Fassaden, sowie die nötigen Schnitte 1:200, ein Schaubild und kubische Berechnung nach Norm S. I. A. Eingabetermin 15. Februar 1945, Anfragen bis 20. Nov. d. J. Zur Prämierung der vier bis fünf besten Entwürfe stehen dem Preisgericht 5000 Fr. zur Verfügung, weitere 2000 Fr. für Ankäufe und Entschädigungen. Fachleute im Preisgericht sind die Architekten A. Kellermüller (Winterthur), Otto Pfister und Stadtbaumeister A. H. Steiner (Zürich), sowie als Ersatzmann kant. Bauverwalter Gürtler (Schaffhausen). Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von 10 Fr. zu beziehen beim Schulpräsidenten Rob. Bolli «im Gfeller» in Beringen.

## LITERATUR

**Technische Mechanik.** Bd. I.: Bewegungslehre. Bd. II.: Gleichgewichtslehre. Von E. Schnack. Bd. I, 118 S. mit 130 Abb. Bd. II, 123 S. mit 252 Abb. Erste Schweizer Lizenzauflage vom Archimedes-Verlag, Zürich und Kreuzlingen 1944. Ganzleinen pro Band Fr. 4,50.

Das erste Bändchen behandelt die Bewegungslehre. Viele aus der Praxis entnommene äusserst gute Beispiele geben dem Leser einen Begriff von gleichförmiger Bewegung, Arbeit, Leistung, Wirkungsgrad, ungleichförmiger Bewegung, Energieumformung, umlaufender Masse usw. und bringen ihn auf fesselnde Art unbewusst mit den verschiedenen Problemen so in Berührung, dass er den Stoff leicht aufnimmt und beherrscht.

Das zweite Bändchen, das die Gleichgewichtslehre behandelt, ist ohne Kenntnis des ersten Bändchens all-gemeinverständlich. Dabei werden die wichtigsten praktischen Beispiele nicht nur gestreift, sondern übersichtlich dargestellt und treffend erläutert.

Beide Teile zusammen geben eine wissenschaftlich einwandfreie, zweckmässige Uebersicht der einfachen Grundregeln der technischen Mechanik, die die grosse Lehrerfahrung des Verfassers spiegelt. Die vielen Abbildungen sind einfach und klar. Die handlichen, aus der Praxis für die Praxis geschriebenen, äusserst preiswerten Bändchen sind zum Gebrauch für Schüler von technischen Abendkursen, Werkschulen, Gewerbeschulen wie auch vor allem zum Selbstunterricht für Techniker, Konstrukteure, Werkmeister usw. geschrieben. Für diesen ihren Hauptzweck müssen sie als vorzüglich charakterisiert werden. Da sie eine kurzgefasste und klare Einführung in die Statik und Dynamik darstellen, werden sie auch unter den Studenten der Hochschulen und den Ingenieuren und Architekten ihre Freunde gewinnen.

C. F. Kollbrunner

**Untersuchungen an Saugrohren I. Teil: Rechnerische und graphische Behandlung der Strömungsvorgänge in Saugrohren.** Von Dr. Ing. Gaston Reyl. Deutsche Kraftfahrtforschung, Heft 74. 75 Seiten mit 61 Bildern und 9 Zahlentafeln. Berlin 1943, VDI-Verlag. Preis geh. Fr. 9,80.

Der Füllungsgrad von Kolbenmaschinen hängt weitgehend von der Gestaltung der Saugleitungen und der Schwingungen ab, die sich in ihnen aufbauen können. Die Rechnungsmethode, die von Fischinger aufgestellt wurde, hat sich für Einzylinder-maschinen durch Versuche als richtig erwiesen. Reyl versucht die Berechnung für verzweigte, beliebig angeordnete Leitungssysteme aufzustellen. Der Rechnungsvorgang wird durch Einfügen von graphischen Methoden vereinfacht. Durchgerechnete Zahlenbeispiele ermöglichen den Vergleich mit Versuchsergebnissen. Sie gestatten durch zweckmässig abgestimmte Leitungssysteme gute Spülung oder hohen Liefergrad zu erzielen.

M. Troesch

**Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:**

**Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Bern.** Geschichtlicher Ueberblick von Dipl. Ing. H. Zöllig. Sonderdruck aus der «Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik». 24 Seiten und 34 Abb. Wabern 1944, Kartenverlag der Eidg. Landestopographie. Preis 3 Fr.

**Der Stand der Technik und Wirtschaftlichkeit im Bau und Betrieb von Wasserstrassen.** Von Hans Blattner. Referat, gehalten am 6. November 1943 an der Schweiz. Verkehrstagung in Zürich. Veröffentlichung in Band 7 der Schriftenfolge der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung. 22 Seiten.

**Die Entwicklung im Bau von Wehrverschlüssen.** Dargestellt nach Vor- und Ausführungsprojekten der AG. Conrad Zschokke, Stahlbau, Döttingen. Von C. F. Kollbrunner und J. L. Perrenoud. 51 Seiten mit 56 Abb. Sonderdruck aus der Schweiz. Baumeister- und Zimmermeisterzeitung «Hoch- und Tiefbau» 1944. Preis geh. 2 Fr.

**«Rettet unsere Gewässer».** Das Postulat Zigerli vor dem Nationalrat, Junisession 1944. 11 Seiten. Buchdruckerei Stäfa A.-G. 1944.

Die Basis-Messung und das Basis-Anschlussnetz von Ostermündigen 1913. Bearbeitet von Dipl. Ing. H. Zöllly. Separat-Abdruck aus Astronomisch-geodätische Arbeiten der Schweiz, Band XXIII, herausgegeben von der Schweiz. Geodätischen Kommission. 42 Seiten mit 14 Abb. Wabern 1944, Kartenverlag der Eidg. Landestopographie. Preis 3 Fr.

Das Abbild der Erde. Bearbeitet von Dipl. Ing. H. Zöllly, Dipl. Ing. H. Härry und dem Aeroverlag des AeCS (E. Tilgenkamp). Separat-Abdruck aus «Schweizer Luftfahrt» Bd. III, herausgegeben von Aeroverlag Zürich. 24 Seiten mit vielen Abb. Wabern 1944, Kartenverlag der Eidg. Landestopographie. Preis 3 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Sektion Bern Sommerzusammenkunft

Freitag, den 25. August 1944, 20 Uhr 30, im «Sternen» in Muri, mit Vorführung des Tonfilmes:

#### Von der Turbomaschine zum Flugzeugpropeller

Ing. H. Härry, Präsident der Sektion Bern des S. I. A., eröffnet die Zusammenkunft um 20 Uhr 30 und gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass trotz der sommerlichen Hitze so viele Damen und Herren der Einladung des Vorstandes Folge geleistet haben. Er teilt mit, dass in Anbetracht des zur Vorführung kommenden Tonfilmes die Kriegstechnische Abteilung des Eidg. Militärdepartementes, das Kdo. der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen und das Eidg. Luftamt zur Teilnahme eingeladen wurden, und begrüsst unter den zahlreich erschienenen Gästen insbesondere den Chef der K. T. A., Herrn Oberstbrigadier von Wattenwyl. Im weiteren übermittelt er der Versammlung den Gruss von Herrn Bundesrat Kobelt, Ehrenmitglied des S. I. A., der sein Bedauern mitteilte, die Zusammenkunft versäumen zu müssen.

Vor der Vorführung des Tonfilmes macht Ing. Von der Mühl Angaben über die Entwicklung des Flugzeugverstellpropellers durch die Escher Wyss Maschinenfabriken in Zürich<sup>1)</sup>. Er erinnert daran, dass die Firma bereits seit dem Jahre 1936, unterstützt durch die K. T. A., diesbezügliche Studien und Versuche durchgeführt hat. Dies führte zu der heutigen Lösung, die darin besteht, dass die Propellerflügel durch einen in die Propeller-nabe eingebauten öldruckgesteuerten Servomotor in kürzester Zeit in die gewünschte Stellung gedreht und dort blockiert werden können. Von besonderer Bedeutung ist, dass die Verstellung auch so und in der nötigen kurzen Zeit erfolgen kann, dass eine Bremswirkung auf das landende Flugzeug ausgeübt wird. Daraus ergeben sich günstigere Bedienung für das Landen und die Verwendung von kürzeren Landepisten.

Der Tonfilm zeigte interessante Aufnahmen über die von den Escher Wyss Maschinenfabriken ausgeführten Turbomaschinen und vermittelte ein lebendiges Bild von den Entwicklungsarbeiten, die zum modernen Flugzeugverstellpropeller führten. Der Film ist ein Dokument schweizerischer Forschung und Arbeit; er wird dazu beitragen, die von den Escher Wyss Maschinenfabriken in Zürich entwickelte Propellersteuerung weiten Kreisen des In- und Auslandes bekanntzumachen.

In der anschliessenden Diskussion und im Schlusswort des Präsidenten kamen die Anerkennung für die geleistete Pionierarbeit und der Dank an den Referenten zum Ausdruck.

P. Tresch

### S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus dem Protokoll der 4. Sitzung des C-C vom 15. September 1944

1. Mitgliederbewegung. In der Sitzung des C.-C. vom 15. Sept. 1944 wurden aufgenommen:

Métraux August, El.-Ing., Basel (Sektion Basel).  
Troller Paul, El.-Ing., Basel (Sektion Basel).  
Eichenberger O. W., Arch., Bern (Sektion Bern).  
Könitzer Arthur, Arch., Worb (Sektion Bern).  
Ramu Charles, Bau-Ing., Oberhofen (Sektion Bern).  
v. Wattenwyl René, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).  
Schönholzer Albert, Kult.-Ing., Spiez (Sektion Bern).  
Schalch Emil, Arch., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).  
Casella Raoul, Arch., Lugano-Figino (Sektion Tessin).  
Marazzi Attilio, Arch., Lugano (Sektion Tessin).  
Carletti Giovanni, Bau-Ing., Lugano (Sektion Tessin).  
Domini Emilio, Bau-Ing., Lugano (Sektion Tessin).  
Fontaine Enrico, Bau-Ing., Faido (Sektion Tessin).  
Hunziker Jakob, Arch., Zürich (Sektion Zürich).  
Feuersenger Bruno, Bau-Ing., Zürich (Sektion Zürich).

#### Antritte:

Michel Jacques B., Masch.-Ing., Genf (Sektion Genf).  
Wildberger Robert, Bau-Ing., Chur (Sektion Graubünden).  
Froidevaux Achille, El.-Ing., Olten (Sektion Waldstätte).  
Wipf H. P., Bahn-Ing., Goldau (Sektion Waldstätte).

#### Gestorben:

Cornu Georges, Masch.-Ing., Riehen (Sektion Basel).  
Probst Alfred, Arch., Solothurn (Sektion Solothurn).  
Salzmann Ernst, Bau-Ing., Solothurn (Sektion Solothurn).  
Holy Roger, Arch., Biel (Sektion Vaudoise).  
Reber Hans, Masch.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).  
Ranft Rud., Kult.-Ing., Neu-Allschwil (Sektion Zürich).  
Perret André, Bau-Ing., Istanbul (Einzelmitglied).

<sup>1)</sup> Vergl. SBZ, Bd. 124, S. 10\*, 11\*, 12.

2. Eidgenössische Preiskontrollstelle. Das C.-C. behandelt neuerdings die Forderung der Eidg. Preiskontrollstelle, eine weitere Erhöhung des Reduktionsfaktors für die Bestimmung der honorarpflichtigen Baumsome für Architekten und Ingenieure in Kraft zu setzen und beschliesst, eine solche nicht nur kategorisch abzulehnen, sondern mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Erhebungen der S. I. A.-Kommission die Berechtigung einer Reduktion überhaupt zu bestreiten. Das C.-C. bezieht die Vertreter des S. I. A. an einer Konferenz mit der Eidg. Preiskontrollstelle, die am 20. September in Bern stattfindet.

3. Ausländtätigkeit nach dem Kriege. Das C.-C. stellt fest, dass rd. 500 Mitglieder den Fragebogen beantwortet und ihr Interesse für eine Beteiligung am Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete nach dem Kriege bekundet haben. Das C.-C. nimmt Kenntnis von den inzwischen stattgefundenen Besprechungen mit dem «Schweizerischen Komitee für die wirtschaftliche Beteiligung am europäischen Wiederaufbau» in Baden und mit dem Delegierten für Arbeitsbeschaffung, Dir. O. Zipfel. Es beschliesst die Gründung eines Studienbureau zur Vorbereitung des praktischen Einsatzes der Schweizer Ingenieure und Architekten und für die Finanzierung dieses Studienbureau an die interessierten Mitglieder zu appellieren.

Das C.-C. bespricht ferner eine Reihe von Angelegenheiten, u. a. die Beteiligung des S. I. A. an der neuen Hausforschungsaktion der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, ein Gesuch des Schweiz. Verbandes der Cementwarenfabrikanten betr. Kanalisations-Normen, die Frage des Titelschutzes, den nächsten Geiser-Wettbewerb, die Angelegenheit der Baustandardisierung, die gemeinsam mit der Normen-Vereinigung verfolgt wird, und anderes mehr.

10. Oktober 1944.

Das Sekretariat

#### Mitteilung des Central-Comité

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb, über das am 28./29. Oktober 1944 abgestimmt wird, in Art. 1 c wie folgt lautet:

«Gegen die Grundsätze von Treu und Glauben verstösst beispielsweise, wer unzutreffende Titel oder Berufsbezeichnungen verwendet, die bestimmt oder geeignet sind, den Anschein besonderer Auszeichnungen oder Fähigkeiten zu erwecken.»

Dieser Artikel würde somit für die von den technischen Berufen angestrebte gesetzliche Titelschutz-Regelung Hand bieten<sup>1)</sup>.

Wir empfehlen deshalb unsern Mitgliedern, sich an der Abstimmung zu beteiligen und die Annahme dieses Gesetzes mit ihrer Stimme zu unterstützen.

10. Oktober 1944.

Das C-C des S. I. A.

<sup>1)</sup> Ferner machen wir auf die Äusserungen im Handelsteil der «Neuen Zürcher Zeitung» aufmerksam, wo in Nr. 1487 vom 3. Sept. und besonders in Nr. 1612 vom 24. Sept. die den Titelschutz betreffenden Gesetzesstellen behandelt werden.

### G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Unser Mitglied, Masch.-Ing. Jacques Giacobino in Leysin, Pension Regina, übernimmt *technische Uebersetzungen* aus dem Deutschen ins Französische, sowie die Abfassung von technischen Propaganda-Texten und andern technischen Arbeiten aus den Gebieten *Heizung, Kesselbau, Wärmetechnik*. Firmen und Ingenieurbureaux, die unserem Kollegen passende Arbeiten (auch langwierige Rechnungen, statistische Arbeiten usw.) anvertrauen könnten, würden ihm und seiner Familie damit das Fortkommen ermöglichen.

Das Sekretariat

### VORTRAGSKALENDER

21. Okt. (heute, Samstag). E. T. H.-Antrittsvorlesung (11.10 h, im Aud. I) von Prof. Dr. E. Bickel über «Wechselwirkung zwischen konstruktiven und fabrikationstechnischen Entwicklungen im Maschinenbau».
23. Okt. (Montag). V.-H. Zürich. 20.30 bis 21.15 h. Universität Hörsaal 101. Vortrag von Ing. Dr. E. Steiner (S. E.-K. V.): «Die Nachfrage nach elektr. Energie in Haushalt, Landwirtschaft, Handwerk, Industrie und Verkehr».
27. Okt. (Freitag). V.-H. Zürich. 20.30 h, Universität Hörsaal 119. Vortrag von Prof. Dr. H. Gutersonn: «Landschaft und Landesplanung».
27. Okt. (Freitag). G. E. P.-Gruppe Lugano. 20.30 h im Liceo. Vortrag von Prof. Dr. W. Dunkel: «Les relations de l'extérieur à l'intérieur dans l'architecture» (Lichtbilder).
28. Okt. (Samstag). E. T. H.-Antrittsvorlesung (11.10 h, Aud. II) von Prof. Dr. Karl Schmid: «Zur kulturellen Lage der deutschen Schweiz».